

Das Blut meiner Freunde...

Wenn Tenten sich zu Orochimaru anschließt...

Von LilHeaven

Kapitel 7: Das Wiedersehen

Yo yo yo!!

Hier bin ich wieder! ^^

Mit dem 7. Kapitel bin ich auch schon fertig...*seufz*

Ich würde euch gerne volllabern, doch das geht im Moment leider nicht! (^,^)

Also dann, viel Spaß! :D

^^KAPITEL
7^^

Sie lag in ihrem neuen Bett in ihrem neuen Zuhause. Sie konnte nicht mehr durchblicken, was in den letzten Wochen alles passiert war. Sie war auf einem Schlag von Punkt A auf B gelandet. Sie stellte sich gerade vor, wie es wäre, statt mit "den Zwillingen mit großem Altersunterschied" und dem jungem Genie des Hyuuga-Clans, mit fremden Leuten zu trainieren oder sich zu unterhalten, die sie nur als Feind betrachtet hat! Feinde wurden auf einmal zu Verbündeten und Teamkollegen- eine schon komplizierte Angelegenheit...

Tenten drehte sich zur Seite, mit dem Gesicht zur Wand, weg von der Tür. Sie lag einfach nur da und lauschte der unheimlichen Stille in ihrem Zimmer. Sie wollte jetzt mit niemandem reden. Weder mit Orochimaru, Kabuto oder sonst irgendjemandem.

Die Stille, die in ihren Ohren drang, wurde unterbrochen, als sie langsame Schritte hörte und immer lauter wurde- Jemand kam wohl auf ihre Zimmertür zu.

Die Tür knarrte langsam und quietschend auf und der Schatten einer Person wurde auf die Wand geworfen. Es wurde wieder still.

„Es ist also wahr..." stellte die männliche, ruhige Stimme fest und sah zu Tenten hinab. »Diese Stimme...« dachte Tenten und überlegte, wessen Stimme das sein könnte. Sie konnte sich nicht erinnern, gab auf und drehte sich im Bett um, sodass sie ihn auch sehen konnte. Ihre Augen weiteten sich vor Schock und Überraschung beim Anblick dieser Person und sie atmete schwer auf.

Da stand er. Mit seinem lustigen Haarschnitt, wie der von einem Kakadu.

Sie begann sich zu erinnern, wie es damals war, als sie und ihre Freunde sich über seinen Haarschnitt lustig machten- damals...in ihrer alten Heimat.

Dieser leere, finstere Blick in seinen Augen, als ob er keine Seele mehr in sich träge.

»Oh Gott! « dachte sie und richtete sich langsam auf.

„Warum überrascht es dich, dass du mich hier siehst? Schließlich bin ich schon längere Zeit lang hier und das weißt du.“ meinte er.

„Eh...es hat mich einfach überrascht, dass ich dich auf einmal sehe. Das letzte mal sah ich dich nämlich beim Chu- Nin- Examen und da warst du noch nicht...so...ausgewachsen!“ antwortete sie und sah ihn von oben bis nach unten an und bekam dabei einen leichten Rotschimmer, als sie seinen durchtrainierten Oberkörper sah. Offenbar bemerkte er dies und sie blickte schnell in eine andere Richtung.

„Shirakawa hat mir erzählt, dass du von nun an zu uns gehörst. Wie kam es nur soweit!“ sagte er sarkastisch. Sie zuckte mit den Schultern.

„Ich sag einfach nur: Für Konoha ist eine gewisse Tenten gestorben...“ antwortete sie. Sasuke sah sie an.

Nach einem kurzen Moment des Schweigens setzte er sich neben Tenten aufs Bett und starrte ins Leere und dann sah er Tenten an.

„Was ist?“ fragte sie.

„Dass man dir...was eingeschleust hat... ist bei dir nicht zu übersehen...“

„Was meinst du damit?“ fragte sie verwirrt.

Sasuke zog sein Schwert raus und zeigte ihr mit der Klinge ihr Spiegelbild.

„Was zum...“ sagte sie leise und sah sich mit der Klinge genauer an.

Ihre Augen sahen nicht mehr so zuckersüß, abgrundtief und lebhaft aus.

Ihre Pupillen hatten eine schlitzzige Form angenommen und die Augenfarbe war kein nussbraun mehr, sondern ein goldgelb- wie die einer Katze.

Einige Sekunden des Schweigens (schon wieder! -.-) meinte Sasuke plötzlich:

„Steht dir...“.

„Was? Diese Augen...die stehen mir?“

„Ja...“

»Wie kommst es, dass Sasuke auf einmal jemandem ein Kompliment macht? Das macht mir langsam Angst...« dachte sie und starrte an die Decke.

Sasuke stand dann auf.

„Wie auch immer! Ich hab die Aufgabe erhalten, dich zu Unterrichten. Ich und Orochimaru- sensei teilen uns die Aufgabe.“

Tenten nickte nur kurz.

„Morgen früh fängt dein Training an. Aber erwarte nicht, dass wir solchen Training wie in Konoha machen werden.“

„Ich bin bereit für alles.“ entgegnete sie. Dabei weiss sie nicht, was für ein hartes Training auf sie wartet. Gerade verabschiedete er sich von ihr, als draußen schnelle Schritte zu hören waren. Und dann passierte vieles auf einmal:

Die Tür knallte auf, ein übertöntes Gekreische, eine Gestalt huschte ins Zimmer, Sasuke fiel auf den Boden und fing an zu fluchen. Nachdem sie nach unten blickte, begann ihr Gehirn, das jetzt zu registrieren:

Ein Mädchen ist Sasuke buchstäblich um den Hals gefallen und beide lagen jetzt auf dem Boden. Das Mädchen war kaum älter als sie selbst, hatte rotes langes Haar und trug eine Brille. Während sie mit süßlich- rötlichen Wangen an Sasuke klebte, versuchte dieser, das klebende Ding von ihm wegzubekommen.

„Sasuke-kuun!!“ sagte sie in einem so süßen Ton, dass es Tenten eiskalt den Rücken

runterlief. So eine Stimme hat noch nicht mal Hinata.

Und schon wieder. Sie konnte es einfach nicht verhindern, nicht mehr an sie, ihre Freunde, die sie im Stich ließen, zu denken. Sie zu vergessen, wäre für sie wohl schwerer, als sie gedacht hat.

„Verdammt noch mal, Karin! Geh von mir runter!“ schrie Sasuke sie an, doch Karin ließ nicht nach.

„Du bist ja soo süß, wenn du herumschreist, Sasuke-kun!“ erwiderte sie und drückte sich noch fester an ihn. Tenten wurde vom „Riesendrop“ erschlagen.

Das Orochimarus Armee aus so schrägen Vögeln besteht, hätte sie sich niemals im Leben träumen lassen. Tenten bemerkte erst jetzt, dass sie von Karin ganz misstrauisch angestarrt wurde. Sie sahen sich gegenseitig in die Augen.

„Du bist die Neue?“ sagte sie und zeigte mit dem Finger auf Tenten.

Dann sah Karin sie von unten nach oben an.

„Hätt’ was besseres erwartet!“ sagte sie dann und wandte den Kopf ab. Tenten mochte es nicht, wenn man ihr sagt, sie sei für etwas nicht gut genug.

„Und ich hab gedacht, hier würden Sasukes Fans einigermaßen akzeptabler aussehen. Doch wie es aussieht...“ Sie redete den Satz nicht zu Ende und sah zu Karins hinab:

Sie hatte schwarze Ninja- Sandalen an, die fast ihre Beine verdeckten. Dazu trug sie zudem noch schwarze Hotpens und ein Hemd, das überhaupt nicht dazu passte.

Tenten kratzte sich an der Wange.

Karin versuchte sie zu ignorieren und wandte sich wieder zu Sasuke.

„Wollen wir ein bisschen trainieren, Sasuke-kuuun??“

„Geht nicht!“

Karin standen die Tränen in den Augen und fing an, mit den Lippen zu bibbern.

„W-w-w-wieso denn nicht? Ich wird dir auch nicht wehtun!“

Sasuke sah flüchtig zu Tenten rüber.

„Weil...weil ich bereits mit IHR trainieren werde!“

Tenten trat ein Schritt zurück.

„Was?“

Karin sah sie wieder mit ihrem Todesblick an.

Tenten versuchte, Sasuke zu helfen, obwohl sie nicht wusste, warum.

Sie waren nicht zusammen, er hat das Dorf verraten und verlassen, seinen eigenen Bruder umgebracht, sie hatten sogar nichts während des Chu-Nin-Examen miteinander zu tun! Und sie lief ihm auch nicht hinterher, wie es damals Sakura und Ino es getan haben.

„Stimmt doch, oder, Tenten?“ sagte Sasuke und ‚bettelte‘ sie mit seinem Blick an.

„Ähh...ja. Wir wollten jetzt trainieren.“

Karin löste sich -endlich- von Sasuke und ging an Tenten vorbei. Neben ihr blieb sie stehen und sagte noch einen letzten Satz:

„Halt dich fern von ihm.“

„Was war das denn!“ sagte sie verblüfft und sah zur Tür rüber mit dem Rücken zu Sasuke.

„Sie ist so. Daran musst du ich gewöhnen.“ Meinte er.

Auf einmal begann Tenten, herzlich zu lachen. Sasuke starrte sie fragend an.

Tenten wischte sich eine Lachträne von den Augen.

Lg

Eure KaraKedi